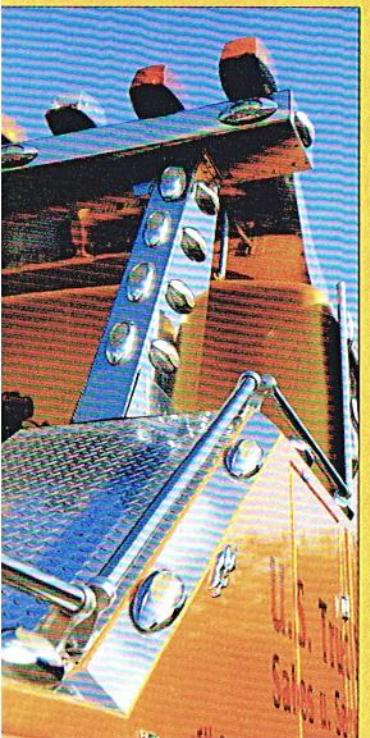
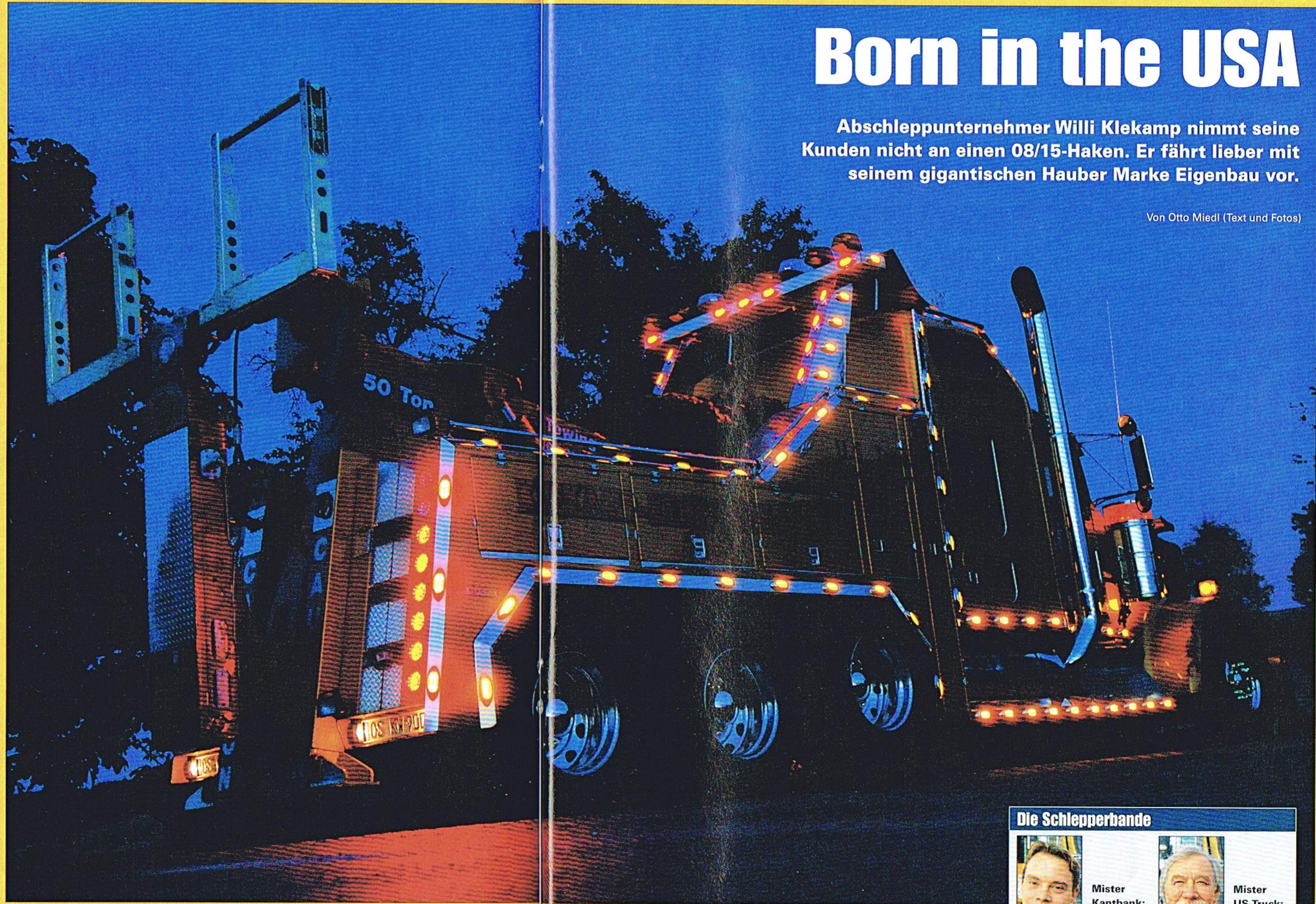


Willi Klekamp ist voller Stolz: „Wir haben bislang noch nichts auf der Straße stehen lassen!“ Beim Blick über die Schulter wagt dies auch niemand zu sagen. Dort steht sein goldfarbener Kenworth W 900 L-Abschleppwagen mit dem 14,6-Liter-Caterpillar-Motor bringt die Lasten auf die Straße. Leicht modifiziert vergrößert. Mit seinem 50-Tonnen-Kran und den Seilwinden aus Italien, die mit einer Kapazität von 20 und 25 Tonnen arbeiten können, schleppt er ausnahmslos alles von der Straße, was dort seinen Platz verdient hat.

30 Jahren beschäftigt sich Willi Klekamp in Hasbergen bei Osnabrück mit amerikanischen Nutzfahrzeugen. Er hat bereits über 100 Mal in den USA und in Europa bislang mehr als 250 Lasten über den Großen Teich geholt. In Europa gibt es keinen Spezialisten, der so viel mit amerikanischen Trucks arbeitet. Willi Klekamp ist der einzige Kenworth-Händler in Deutschland. Er verfügt über ein umfangreiches Sortiment an sämtlichen Trucks der Marken Kenworth, Freightliner, Mack und Peterbilt. In den vergangenen Jahren ein Ersatzteil benötigte, orderte Willi Klekamp gleich drei Stück. Eines für den Einsatz und die zwei anderen fürs Lager. Im Laufe der Zeit wuchs ein riesiger Teilevorrat an amerikanischen Exoten heran. Und so, dass Willi Klekamp und sein Sohn Markus ganz locker zusammen



Die Haken: Sohnemann Markus fertigte die Haken selbst an.



# Born in the USA

Abschleppunternehmer Willi Klekamp nimmt seine Kunden nicht an einen 08/15-Haken. Er fährt lieber mit seinem gigantischen Hauber Marke Eigenbau vor.

Von Otto Miedl (Text und Fotos)

### Die Schlepperbande



Mister Kantbank: Markus Klekamp



Mister US-Truck: Willi Klekamp

Ihren gigantischen W 900 L auf die Räder stellen konnten.

Seit 1998 beförderte der Kenworth, damals noch in sattem Lila, Betonteile von North Dakota nach Texas und kam mit Lebensmitteln retour. Nach 800 000 Meilen war damit aber Schluss, denn der Truck rollte Willi Klekamp über den Weg und die ehemals dreiachsige Sattelzugmaschine

wurde als Basis für einen neuen Abschlepper auserwählt.

Nachdem der Kenworth deutschen Boden unter den Rädern hatte, bekam er neben den zwangsläufigen Änderungen an Bremsanlage und Elektrik vor allem zuerst einmal eine dritte liftbare Hinterachse verpasst. „Alle Umbauten geschahen erst nach Absprache mit dem Technischen



Leuchtreklame: Bei Abschleppsätzen ist der Truck schwer zu übersehen.



Heimatgefühle: Das Interieur der Kabine sorgt für das amerikanisches Flair.

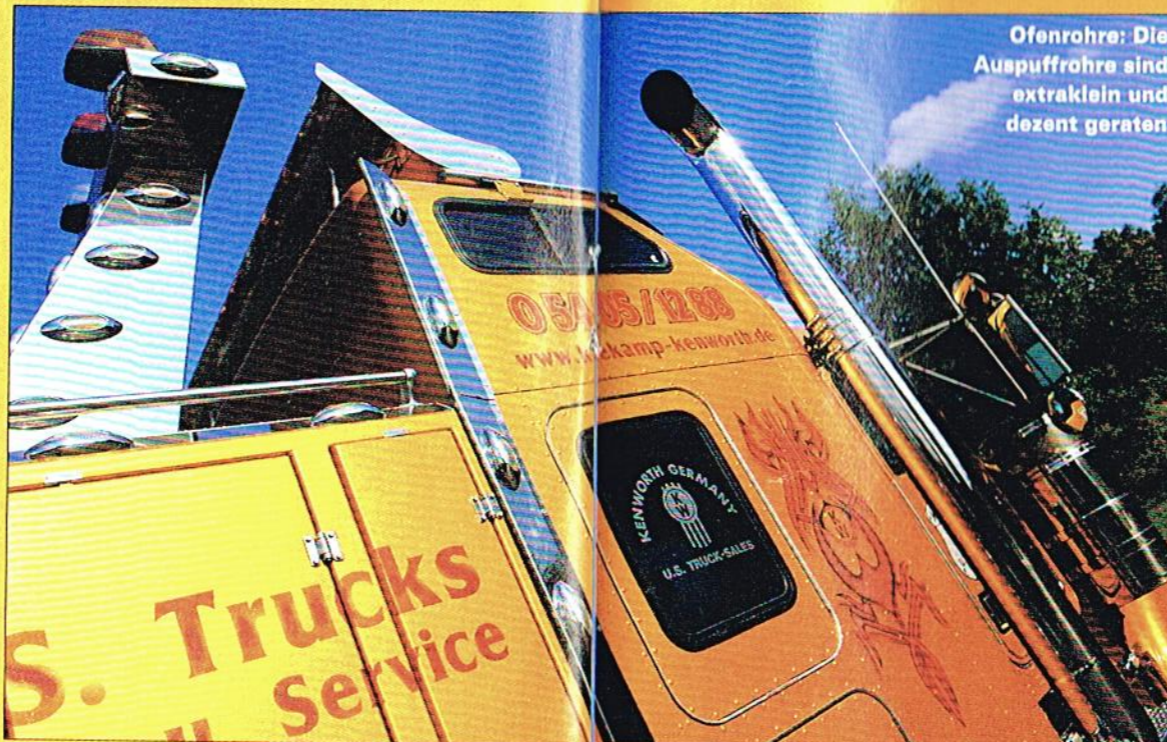
Überwachungsverein“, erklärt Willi Klekamp. Das ersparte Zeit, zusätzliche Kosten und jede Menge Ärger. Den Kran und den Abschleppaufbau mit den vielen notwendigen Staukästen spendierte die Wilhelm Wellmeyer Fahrzeugbau GmbH aus Bad Laer. Die zahlreichen Edelstahlverblendungen brachte Willi Klekamps Sohn Markus allesamt auf der eigenen Kantbank in Form. Über 160 Diodenlichter erhellen den Truck bei Nacht und die Einstiegstüren zur Kabine schwingen nach hinten auf.

Absolutes Highlight sind allerdings die zierlichen Auspuffrohre. Sie haben einen

### Der gigantische Kenworth hat ein Kampfgewicht von 27 Tonnen

Durchmesser von acht Zoll, das sind rund 20 Zentimeter, und sind eine Spezialanfertigung aus den Staaten. „Meine Frau weiß zum Glück bis heute nicht, was die Dinger gekostet haben!“, grinst Willi Klekamp.

Der „German Towminator“ ist das dritte Bergfahrzeug, das sich die Klekamps



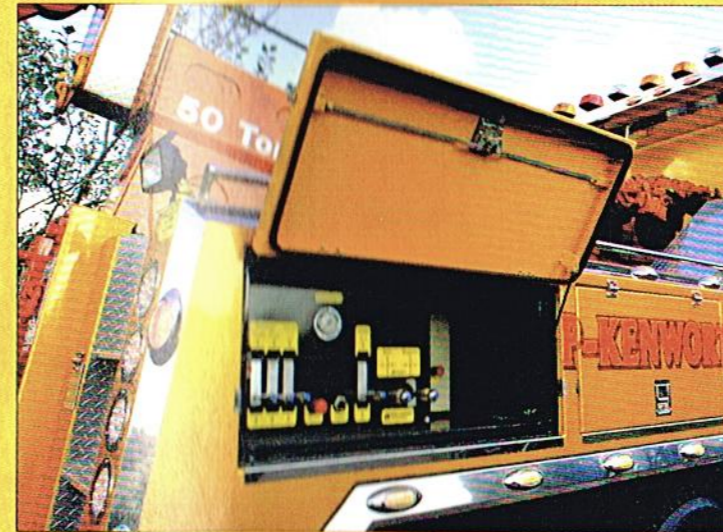
Ofenrohre: Die Auspuffrohre sind extraklein und dezent geraten.



Arbeitsplatz: Dem W 900 L sieht man seine 800 000 Meilen nicht an.



Erweiterung: Die Liftachse bekam der Truck erst in Deutschland.



Maßarbeit: Der Aufbau ist von Wilhelm Wellmeyer Fahrzeugbau.



Design: Familienfreund Jörg Wachsmann bruschte den Truck.

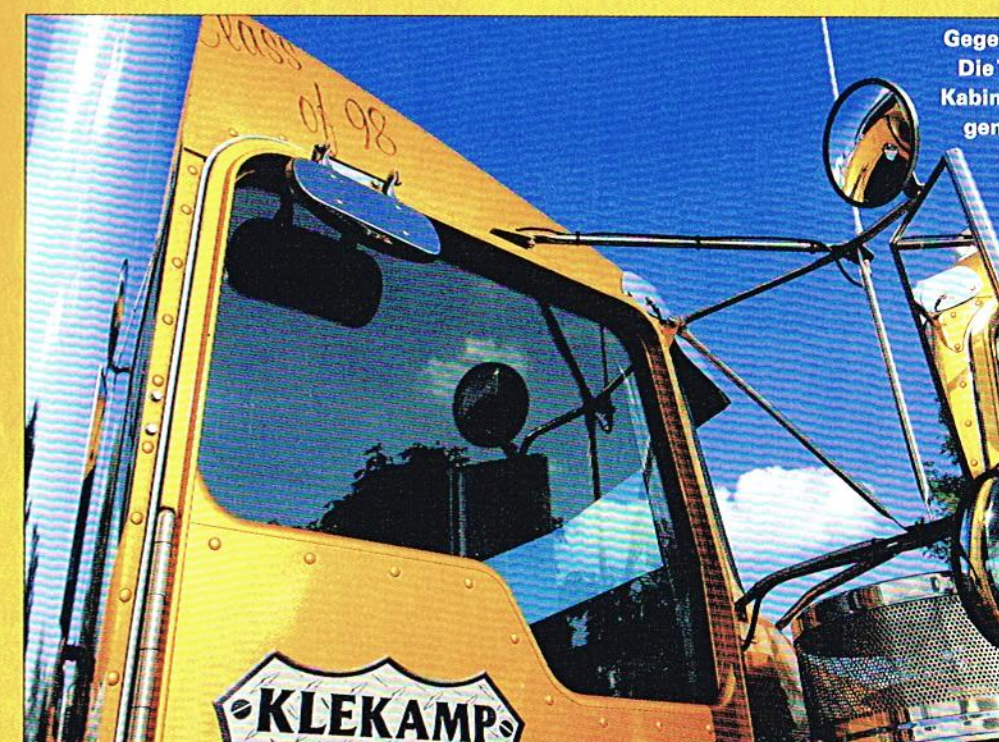
selbst aufgebaut haben. Den Vorgänger, ebenfalls ein Kenworth, verkauften sie nach Spanien. Der allererste Klekamp-Abschlepper, ein brauner Marmon, verrichtet auf Mallorca noch immer seine Dienste.

Mit sämtlichen Seilen, Haken und Werkzeugen ausgestattet, bringt der Kranwagen

vollgetankt ein Kampfgewicht von 27 Tonnen auf die Waage. Alleine die Frontstoßstange, die als Kontergewicht dient, wiegt bereits drei Tonnen.

Zum Einsatz kommt der W 900 L vor allem auf den Straßen und Autobahnen rund um Osnabrück, aber auch dort, wo

Willis Spezialkenntnisse gefragt sind. Für seine Fahrzeugkäufer hält Willi Klekamp sogar noch ein spezielles Service-Bonbon bereit. Mit dem Schlepper fährt er nämlich im Notfall selbst bis nach Palermo oder Finnland, um seinen US-Truck-Kunden aus der Patsche zu helfen.



Gegenüber: Die Tür der Kabine ist gegen ein Diebstahl gesichert.